

Tarif für die Gemeinde-Einkommensteuer im Vorort Dövelsgönde vom 1. April 1892 bis dahin 1915.

Infolge des Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. Juni 1891 gemäß § 8 Nr. 2 des Vertrages über die Eingemeindung Dövelsgönde von den sämtlichen Kollagen zu Altona beibehalten und vom Bezirksausschuß genehmigt.

Stufe	Einkommen		Steuersatz in %	Stufe	Einkommen		Steuersatz in %
	von mehr als	bis einschließl.			von mehr als	bis einschließl.	
1	420	660	240	23	12000	14100	243
2	660	900	480	24	14400	16800	291,60
3	900	1050	660	25	16800	19200	340,20
4	1050	1200	840	26	19200	21600	388,80
5	1200	1350	1260	27	21600	25200	437,40
6	1350	1500	1620	28	25200	28800	510,60
7	1500	1650	21	29	28800	32400	583,20
8	1650	1800	2460	30	32400	36000	656,40
9	1800	2100	2880	31	36000	42000	729
10	2100	2400	3320	32	42000	48000	850,80
11	2400	2700	40	33	48000	54000	972
12	2700	3000	4860	34	54000	60000	1093,80
13	3000	3600	6120	35	60000	72000	1215
14	3600	4200	7320	36	72000	84000	1458
15	4200	4800	8520	37	84000	96000	1701,20
16	4800	5400	9720	38	96000	108000	1944
17	5400	6000	11040	39	108000	120000	2187
18	6000	7200	121	40	120000	144000	2430
19	7200	8400	145,80	41	144000	168000	2672,40
20	8400	9600	170,40	42	168000	204000	3102
21	9600	10800	194,40	43	204000	240000	4131
22	10800	12000	219	44	240000	300000	4860

u. f. w. für jede 60000 M. Einkommen ein Steuerbetrag von 1215 M. mehr seit dem 1. April 1895 werden von vorstehenden Sätzen 10% nicht erhoben

Tarif der staatlichen Einkommensteuer.

Nach Einkommensteuergesetz (1906) beträgt die Einkommensteuer jährlich bei einem Jahreseinkommen

von mehr als	bis einschließl.	Steuersatz	von mehr als	bis einschließl.	Steuersatz
900 M.	1050 M.	6 %	3900 M.	4200 M.	92 M.
1050	1200	9	4200	4500	104
1200	1350	12	4500	5000	118
1350	1500	16	5000	5500	132
1500	1650	21	5500	6000	146
1650	1800	26	6000	6500	160
1800	2100	31	6500	7000	176
2100	2400	36	7000	7500	192
2400	2700	41	7500	8000	212
2700	3000	46	8000	8500	232
3000	3300	51	8500	9000	252
3300	3600	56	9000	9500	276
3600	3900	61	9500	10500	300

Die Steuer steigt bei höherem Einkommen

von mehr als	bis einschließl.	in Stufen von	um je
10500 M.	30500 M.	1000 M.	30 M.
30500	32000	1500	60
32000	78000	2000	80
78000	100000	2000	100

Bei Einkommen von mehr als 100000 M. bis einschließl. 105000 M. beträgt die Steuer 4000 M. und steigt bei höheren Einkommen in Stufen von 5000 M. um je 200 M.

Außerdem wird gemäß § 8 des Gesetzes vom 26. Mai 1909 von allen Einkommensteuerpflichtigen (mit Einkommen von 120 M. an) ein Steuerzuschlag erhoben, der beträgt in den Einkommensteuerrufen

von mehr als	bis	3000 M.	5 v. d. H.
"	3000	10 500	10
"	10 500	20 500	15
"	20 500	30 500	20
"	30 500		25

Für Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Bergwerksbetriebe in den Einkommensteuerrufen

von mehr als	bis	3000 M.	10 v. d. H.
"	3000	10 500	20
"	10 500	20 500	30
"	20 500	30 500	40
"	30 500		50

Für Gesellschaften mit beschränkter Haftung beträgt die staatliche Einkommensteuer bei einem Einkommen

von mehr als	bis einschließl.	Steuersatz	von mehr als	bis einschließl.	Steuersatz
900 M.	1050 M.	7 %	3900 M.	4200 M.	96 M.
1050	1200	10	4200	4500	112
1200	1350	14	4500	5000	132
1350	1500	18	5000	5500	148
1500	1650	24	5500	6000	164
1650	1800	30	6000	6500	180
1800	2100	36	6500	7000	200
2100	2400	42	7000	7500	220
2400	2700	48	7500	8000	240
2700	3000	56	8000	8500	260
3000	3300	66	8500	9000	280
3300	3600	76	9000	9500	300
3600	3900	86	9500	10500	340

Sie steigt bei höheren Einkommen

von mehr als	bis einschließl.	in Stufen von	um je
10500 M.	46500 M.	1000 M.	40 M.
46500	48000	1500	60
48000	100000	2000	100

Bei Einkommen von mehr als 100000 M. bis einschließl. 104000 M. beträgt die Steuer 4600 M. und steigt bei höheren Einkommen in Stufen von je 4000 M. um je 180 M.

Außerdem Steuerzuschlag (s. oben), der beträgt in den Einkommensteuerrufen

von mehr als	bis	3000 M.	7,5 v. d. H.
"	3000	10 500	15
"	10 500	20 500	22,5
"	20 500	30 500	30
"	30 500		40

Ergänzungssteuer.

Nach § 17 des Ergänzungsteuer-Gesetzes (1906) werden zur Ergänzungssteuer nicht herangezogen: 1) diejenigen Personen, deren steuerbares Vermögen den Gesamtwert von 6000 M. nicht übersteigt; 2) diejenigen Personen, deren nach Abgabe des Einkommensteuergesetzes zu berechnendes Jahreseinkommen den Betrag von 900 M. nicht übersteigt, insofern der Gesamtwert ihres steuerbaren Vermögens nicht mehr als 20000 M. beträgt; 3) weibliche Personen, welche minderjährige Familienangehörige zu unterhalten haben, vakante, minderjährige Waisen und Erwerbsunfähige, insofern das steuerbare Vermögen der bezeichneten Personen den Betrag von 20000 M. und das nach Abgabe des Einkommensteuergesetzes zu berechnende Jahreseinkommen denselben den Betrag von 1200 M. nicht übersteigt.

Die Ergänzungssteuer beträgt bei einem steuerbaren Vermögen von

mehr als	bis einschließl.	jährlich	mehr als	bis einschließl.	jährlich
6000	8000	3.20	140000	150000	73.60
8000	10000	4.20	150000	160000	78.80
10000	12000	5.20	160000	170000	84.20
12000	14000	6.40	170000	180000	89.40
14000	16000	7.40	180000	190000	94.60
16000	18000	8.40	190000	200000	100.—
18000	20000	9.40	200000	220000	105.20
20000	22000	10.60	220000	240000	115.80
22000	24000	11.60	240000	260000	126.20
24000	28000	12.60	260000	280000	136.80
28000	32000	14.80	280000	300000	147.20
32000	36000	16.80	300000	320000	157.80
36000	40000	19.—	320000	340000	168.40
40000	44000	21.—	340000	360000	178.80
44000	48000	23.20	360000	380000	188.40
48000	52000	25.20	380000	400000	199.80
52000	56000	27.40	400000	420000	219.40
56000	60000	29.40	420000	440000	220.—
60000	70000	31.60	440000	460000	231.40
70000	80000	36.80	460000	480000	241.—
80000	90000	42.—	480000	500000	252.40
90000	100000	47.40	500000	520000	263.—
100000	110000	52.60	520000	540000	273.60
110000	120000	57.80	540000	560000	284.—
120000	130000	63.20	560000	580000	294.60
130000	140000	68.40	580000	600000	305.—

u. f. f., für je 20000 M. steigend um je 10 M. 52 $\frac{1}{2}$ mit der Maßgabe, daß jeder übersteigende, nicht durch 20 teilbare Pfennigbetrag, sofern er mehr als 10 $\frac{1}{2}$ beträgt, auf den nächst höheren, sofern er 10 $\frac{1}{2}$ und weniger beträgt, auf den nächst niedrigeren in dieser Weise teilbaren Betrag abzurunden ist. Demnach sind z. B. 44 und 48 $\frac{1}{2}$ auf 40 $\frac{1}{2}$, 90 $\frac{1}{2}$ auf 80 $\frac{1}{2}$, 52 und 65 $\frac{1}{2}$ auf 60 $\frac{1}{2}$ abzurunden.

Außerdem wird gemäß § 8 des Gesetzes vom 26. Mai 1909 von allen Ergänzungsteuerpflichtigen ein Steuerzuschlag von 25 v. d. H. erhoben.